

### Zielgerichtete Erhöhung des Kindergelds soll geprüft werden

**VADUZ** Die Regierung hat am Dienstag zwei Arbeitsgruppen eingesetzt, die sich mit Verbesserungen im Bereich der Familienförderung und der Kita-Finanzierung beschäftigen sollen. «Wie bereits angekündigt, hat sich das Ministerium für Gesellschaft nach der Ablehnung der Initiative der Wirtschaftskammer «Familie und Beruf» mit verschiedenen Interessensvertretern und Institutionen ausgetauscht und vereinbart, eine breit abgestützte Arbeitsgruppe einzusetzen, welche sich grundsätzlich mit dem Thema Familienförderung auseinandersetzen soll. Ziel ist - wie gemäss Abstimmungsbefragung grossmehrheitlich gewünscht - eine vom gewählten Familienmodell unabhängige Förderung. So könnte beispielsweise eine zielgerichtete Erhöhung des Kindergeldes geprüft werden», teilte das Ministerium für Gesellschaft am Dienstag weiter mit.

#### **Kita-Finanzierung: «Ungerechte» Situation möglichst rasch beheben**

Bereits im Jahr 2013 wurde gleichzeitig mit der Aufhebung des Ausbaustops für Kitas und Tagesstrukturen eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die Lösungen für das damals und heute noch wirksame Finanzmatorium erarbeiten sollte. Die Arbeiten der damaligen Arbeitsgruppe führten zu einem Vernehmlassungsentwurf, der einen Beitrag zur Finanzierung aus den Mitteln der Familienausgleichskasse vorsah. Zu einem Bericht und Antrag aufgrund dieses Vernehmlassungsentwurfs kam es in Folge aber nicht, da das Ministerium die Initiative der Wirtschaftskammer «Familie und Beruf» abwarten wollte, da sich diese in Teilen mit demselben Sachverhalt befasste (das «Volksblatt» berichtete). Im Zeitraum nach Aufhebung des Ausbaustops bis heute sind neue Kita-Einrichtungen entstanden, die nicht staatlich subventioniert werden und sich, wie es in der Mitteilung weiter heisst, mit Aussicht auf eine allfällige Finanzierung und viel Eigenengagement gehalten haben. Um die ungerechte Situation der Finanzierung im Bereich der Kitas rasch und pragmatisch zu beheben, soll sich eine zweite Arbeitsgruppe, in der die Kita-Betreiberinnen vertreten sind, mit der Neuverteilung der finanziellen Mittel befassen. Ziel sei es, für das Jahr 2017 einen neuen, leistungsorientierten Finanzierungsmechanismus zu finden. (red/ikr)